

Fan-Projekt Jena e.V., Oberaue 4, 07749 Jena,
Tel.: (03641) 478590 Fax: (03641)765123,
e-Mail: FPJena@aol.com , Internet: www.fcc-supporters.de



sponsored by:



Presseinformation Zur sofortigen Verwendung!

Presseerklärung des Fanprojektes zu den Vorfällen vom 24.04. 2010

Mit Bestürzung und Empörung haben wir die Ereignisse nach dem Drittligaspiel des FC Carl Zeiss Jena gegen den 1.FC Heidenheim am 24.04.2010 zur Kenntnis genommen.

Den Presseklärungen der FC-Fanabteilung „Supporters Club“ (siehe <http://portal.fcc-supporters.de/>) und des integrativen Vereins „Hintertorperspektive e.V.“ (siehe http://hintertorwart.lima-city.de/wp-content/uploads/Hintertorperspektive_Pressemitteilung100426.pdf) können wir uns nur anschließen. Wieso die Polizei am 24.04.2010 die Linie der friedlichen Einsatztaktik verließ und ein Vorgehen wählte, das nahezu zwingend zur Eskalation führen musste, ist für uns nicht nachvollziehbar. Dies insbesondere angesichts der Tatsache, dass es im bisherigen Verlauf der Fußballsaison keinerlei nennenswerten Vorkommnisse durch Fans des FC Carl Zeiss Jena gab, und erst in der letzten Woche der Thüringer Innenminister auf Anfrage bestätigte, dass seit 2005 in Thüringen im Fußballzusammenhang die Zahl der Verletzten, der Anzeigen und der eingesetzten Polizeibeamten zurückgegangen ist (vgl. „Thüringer Allgemeine“ v. 24.04.2010). Die positiven Ergebnisse unserer Bemühungen zum Abbau des „Feindbilds Polizei“ und zur Vermittlung gewaltfreier Konfliktlösungen wurden mit diesem Einsatz leichtfertig aufs Spiel gesetzt. Wir erwarten eine Aufklärung der Geschehnisse und eine Entschuldigung bei den Betroffenen. Gleichzeitig appellieren wir an alle Fans, dass Beleidigungen, eigene Gewalt und Selbstjustiz völlig inakzeptabel sind! Nur das Beschreiten des Rechtsweges sowie politische Initiativen können eine adäquate Antwort sein. Der Weg aus der Krise kann letztlich nur über einen konstruktiven Dialog der Beteiligten, welcher „auf Augenhöhe“ geführt werden muss, führen. Das Fanprojekt steht hierfür als Schnittstelleneinrichtung und Vermittlungsinstanz jederzeit zur Verfügung. Den verletzten Ordnern und Fans gelten unsere besten Genesungswünsche, in welche selbstverständlich auch der Polizeibeamte der BFE eingeschlossen ist, der bei einem späteren Konflikt verletzt wurde.

Jena, den 27.04. 2009
Fan-Projekt Jena e.V.